

Amy und die Königin feiern Tag der Milch

Schulaktion Mädchen gewinnt Feier für ihre Schule – Landwirtschaft nähergebracht

Von unserer Redakteurin
Karin Maue-Klaeser

■ **Diez-Freidiez.** Eine Siegerin und eine Königin geben sich in der Pestalozzischule ein Stelldichein und alle feierten ein großes Fest mit ihnen. Als Gewinnerin eines Malwettbewerbs hatte Viertklässlerin Amy Meyer die Feier mit Milchkönigin Carina, an die Freidiez Grundschule geht.

Die Milchwirtschaftliche Landesarbeitsgemeinschaft (Milag) kürte das tolle Bild, das Amy zum Thema „Melken früher und heute“ gemalt hat, als Siegerbeitrag des Wettbewerbs und feierte daher den Internationalen Tag der Milch an der Pestalozzischule. Amys Bild zeigt links eine sehr grüne Wiesenlandschaft mit einer friedlich grasenden Kuh, die eine Bäuerin von Hand melkt. Im Hintergrund ist ein hübscher Hof zu sehen, in dem man die Milch direkt vom Bauern

kauen kann. Die rechte Bildhälfte hingegen zeigt eine Hochhaus-siedlung, vor der zwei Roboter eine mechanisch wirkende Kuh mit Schläuchen anzapfen – eine erschreckende Vision, die die Neunjährige da aufs Papier gezeichnet hat.

Zusammen mit den anderen vierten Klassen der Schule besuchten Amy und ihre Mitschüler der Klasse 4c als Hauptpreis einen Bauernhof in Heilbronn (Westwälderkreis). In dem Milchbetrieb konnten sich die Schüler genau ansehen, wie Milch heute produziert wird – und dass trotz vieler Geräte auch große menschliche Bemühungen hinter diesem wertvollen Lebensmittel stehen, wie Milag-Vorsitzender Michael Horper betonte: „Wir brauchen Milch von der ersten Stunde unseres Lebens an. Ohne Milch gäbe es keine Säuglinge“, erklärte Horper.

Auch Landwirtschaftsstaatssekretär Thomas Gries zeigte sich



Amy Meyer und ihr großartiges Bild sind umringt von Gratulanten: Staatssekretär Thomas Gries (von links), Milchkönigin Carina, Bürgermeister Michael Schnatz bei seiner ersten Amtshandlung, Schulleiterin Ute Scherrer-Burkhardt, Milag-Vorsitzender Michael Horper, Mitarbeiter Elke Bülow und Landrat Frank Puchter, im Hintergrund Bauernkreisverbandsvorsitzender Horst Klöppel. Die Schüler freuen sich auf ihr Milchfrühstück. Foto: Karin Maue-Klaeser

beeindruckt von Amys Bild, auf dem ländliches Idyll einer hoch

technisierten Welt gegenübersteht: „Dass die Menschen und auch die Kuh fast wie Roboter aussehen, gibt mir zu denken“, gab er zu. In einer Zeit, da die wenigsten Grundschüler von einem Bauernhof stammen oder auch nur einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nachbarschaft hatten, sei es besonders wichtig, über die Arbeit der Bauern zu informieren: „Damit ihr wisst, dass Milch nicht von lässigen Kühen kommt und was eine Kuh zu fressen braucht, damit sie Milch geben kann“, betonte Gries.

Informationen, Spiele, vor allem aber Leckeres aus Milch gab es auf

dem Gelände der Pestalozzischule für alle Kinder. Milchshakes – auch lactovet – und Snacks fanden reichlichen Absatz, am Melkstand warteten die Schüler geduldig, um ihre Fähigkeiten als Melker zu testen. Besondere Geduld war bei den Kindern gefragt, die sich die beiden niedlichen Kälbchen ansehen wollten, die auf der Wiese hinter dem Schulgebäude in einer schützenden Box auf ihre jungen Besucher warteten: Eine und anderthalb Wochen alt waren die beiden schwarz-bunten Kälber, die sich auf der Streu zusammengekauert hatten wie kleine Kätzchen und die Kinder

aus dunklen Augen neugierig ansahen. Die Lehrerinnen sorgten dafür, dass die Kinder nur in kleinen Gruppen zu dem vierbeinigen Nachwuchs gingen und sich ruhig verhielten, um die Kälber nicht zu erschrecken. Schulleiterin Ute Scherrer-Burkhardt freute sich mit ihren Schülern über die lehrreiche Aktion und gratulierte Amy zu ihrem ausdrucksstarken Bild. „Wenn du groß bist, kannst du das Bild immer noch in deiner Grundschule sehen, wenn du uns besuchst, denn es wird hier aufgehängt“, würdigte sie die Arbeit der Viertklässlerin.

Impressionen des Milchaktionstages 2015 in Diez



Eröffnung des Aktionstages durch die rheinland-pfälzische Milchkönigin Carina Hirschen und den Milag-Vorsitzenden Michael Horper

Das echte Leben auf dem Bauernhof kennengelernt

Auf dem Hof von Familie Schönbauer in Heilbronn im Westwälderkreis erklärte Agraringenieur Christian Riede Viertklässern von der Freidiez Grundschule, was eine Kuh täglich frisst. In dem Milchviehbetrieb erfahren die Kinder von Mitarbeitern der Milchwirtschaftlichen Landesarbeitsgemeinschaft, wie Kühe gehalten werden, damit sie gesund bleiben



und viel köstliche Milch geben können. Die Fütterungs- und Melktechnik lernten sie ebenso kennen wie die Arbeit des Landwirts und die Lebensbedingungen für die Kühe – eine Realität, die zwischen den beiden Extremen angesiedelt ist. Amy so anschaulich auf ihrem Siegerbild dargestellt hat, das den Kindern zu dem erlebnisreichen Tag verholfen hat. Kat



Aus den 3 Gewinnerbildern des letzten Jahres zum Thema „Melken früher und heute“ wurden Tischsets für Kitas produziert.



Wettmelken an der Demokuh Bertha

Milchfrühstück für alle